

Kirchenblatt



Verbundenheit in digitalen Zeiten

Die Zukunft wird von künstlichen Intelligenzen geprägt sein, Maschinen, die wie Menschen denken können. Das bemerkte der Geschichtswissenschaftler Yuval Noah Harari in seinem 2015 erschienenen Bestseller. Heute können wir das besser erahnen als je zuvor. Denn die Hälfte dieses Artikels wurde von einer künstlichen Intelligenz geschrieben.

Was brauchen wir Menschen dann? Yuval meinte, dass es dann mehr denn je auf mentale Gesundheit und emotionale Intelligenz ankommt. Diese entsteht nur in Verbundenheit. Eine der grössten Herausforderungen für unsere Gesellschaft ist daher die Einsamkeit, die quer durch alle Altersstufen gravierender werden wird.

Was kann künstliche Intelligenz?

Sagt man der künstlichen Intelligenz namens ChatGPT: «Schreibe einen kurzen Artikel über Verbundenheit. Der Artikel soll ein Beispiel für tiefe Verbundenheit enthalten und mit Jesus enden.»

Wir erhalten folgendes Resultat: «Verbundenheit ist ein zentrales Konzept im menschlichen Leben. Es bezieht sich auf die tiefen emotionalen und spirituellen Bindungen, die wir zu anderen Menschen aufbauen. Eine tiefe Verbundenheit ist durch Gefühle wie Vertrauen, Nähe und Unterstützung gekennzeichnet.

Ein Beispiel für tiefe Verbundenheit ist die Beziehung zwischen Eltern und Kindern. Eltern haben oft eine enge Bindung zu ihren Kindern, die über die Jahre besteht. Sie kennen ihre Kinder gut und unterstützen sie in allen Lebenslagen. Kinder fühlen sich durch die Verbundenheit ihrer Eltern geborgen und sicher.

In der christlichen Tradition spielt auch die Verbundenheit eine wichtige Rolle. Jesus sprach oft über die Bedeutung von Gemeinschaft und Verbundenheit und betonte, dass seine Anhänger miteinander verbunden sein sollten. Durch den Glauben an Jesus und die Teilhabe an der christlichen Gemeinschaft können Menschen eine tiefe Verbundenheit mit anderen Gläubigen erfahren.

Letztendlich zeigt die christliche Lehre, dass die Suche nach Verbundenheit und Gemeinschaft ein wichtiger Teil unseres Lebens als Christen sein sollte. Durch die Verbundenheit mit anderen Gläubi-

gen und durch unsere Beziehung zu Jesus können wir uns dem Willen Gottes und dem Wohl unserer Mitmenschen nähern.»

Was uns die künstliche Intelligenz nicht abnehmen kann

Der Artikel von ChatGPT ist erstaunlich gut. Maschinen nehmen uns immer mehr Arbeit ab, und doch haben wir nicht mehr Zeit für Verbundenheit. Aber der christliche Glaube enthält ein ganz spezielles Element, das besondere Verbundenheit ermöglicht. Christen treffen sich nicht, weil sie sich besonders mögen, sondern weil die Auferstehung Jesu so ausserordentlich ist und Gott noch heute Menschen begegnet. Dieser Grund, sich zu treffen, ist so gross und so gewichtig, dass er Verbundenheit untereinander schafft, die sonst nicht möglich wäre. Christen versammeln sich wegen Gott und nicht wegen sich selbst, und nebenbei erhalten sie dabei eine heilsame Verbundenheit geschenkt.

Jonathan Friess, Pastor FEG Höfe



ANGEDACHT

Sich zusammenschliessen

Wer sich einsam fühlt, hat oft das Gefühl, «mit mir stimmt etwas nicht». Aber eine Studie aus 2021 ergab, dass 36 % aller Amerikaner – darunter 61 % der jungen Erwachsenen – «ernsthafte Einsamkeit» empfinden. Hier bei uns sieht es wohl nicht anders aus. Das Problem beginnt aber nicht beim Einzelnen. Vielmehr sind es gesellschaftsweite und technologische Entwicklungen, die Verbundenheit und Zugehörigkeit stark erschweren. Die Lösung kann daher



nur von Menschen ausgehen, die sich zusammenschliessen, um einen anderen Lebensstil vorzuleben. Aber der beginnt beim Einzelnen. Vielleicht bei Ihnen? Sind Sie bereit, regelmässig mit jemandem zu telefonieren, oder sich mit anderen aus der Umgebung zu treffen? Wer weiss, was daraus Gutes entstehen kann! Melden Sie sich bei Ihrem Pfarrer, damit Gleichgesinnte miteinander verknüpft werden können.



Jonathan Friess, Pastor FEG Höfe

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkircheoefe.ch

Pfarrer Stephan Dreyer
Telefon 055 416 03 46
stephan.dreyer@refkircheoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkircheoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkircheoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkircheoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkircheoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 6. – 12. Februar
Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Samstag, 4. Februar

10:00 Fiire mit de Chliine – Winter
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Für Kinder ab 3 Jahren bis und mit Kindergartenalter, gemeinsam mit Eltern oder Grosseltern.
Anmeldung bis Freitag, 3. Februar, auf www.refkircheoefe.ch in der Rubrik Jugend und Familie. Auch spontane Gäste sind willkommen.
Musik: Patrick Mettler

Sonntag, 5. Februar

10:00 Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Exodus 34, 29–35; Thema: Lichtstrahlen
Pfarrer Stephan Dreyer. Musik: Adeline Marty

Dienstag, 7. Februar

16:00 ökumenischer Gottesdienst im Tertianum
Altersresidenz. Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Martin-Ulrich Brunner

Freitag, 10. Februar

19:00 Lektoren-Workshop
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Leitung: Alexander Seidel, Anmeldung bis am 7. Februar: alexander.seidel@refkircheoefe.ch

JUGEND UND FAMILIE

escape active – Specksteinwerkstatt

Samstag, 4. Februar, 17:00 – Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Karin Wälli. Für Jugendliche ab der Oberstufe. Anmeldung bis heute
Freitag auf www.refkircheoefe.ch/agenda.

ERWACHSENE

Chorprobe Palmsonntag und Kantatenwochenende

Montag, 6. Februar, 19:00 – Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Gesprächskreis

Mittwoch, 8. Februar, 19:00 – Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Ist Glaube übersinnlich? Die Bibel schenkt uns Einblick, gibt Impulse und setzt Akzente. Wir besitzen nicht weniger als 5 Sinne, manche haben sogar noch einen siebten Sinn. Willkommen bei dieser Spurensuche.

«doing family» im Vögele Kultur Zentrum

Donnerstag, 9. Februar, 19:00

Die Ausstellung über Erwartungen, Macht und Liebe. Welche Rolle spielt die familiäre Herkunft für den eigenen Lebensentwurf? Welchen Einfluss haben Geld, Macht und gesellschaftliche Rollenbilder auf das Familienleben? Nichts prägt uns so sehr wie die Familie. Mit ihr verbinden wir Liebe, Unterstützung, Vertrauen – aber auch Schmerz, Enttäuschung und Anstrengung. Anmelden bis am 2. Februar auf unserer Homepage.

64PLUS

Gfreuts Ässe

Dienstag, 7. Februar, 12:00 – Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin. Anmeldung bis spätestens Montagvormittag 11:00 auf www.refkircheoefe.ch/agenda.

Erzählcafé «Räumen schafft Räume»

Donnerstag, 9. Februar, 14:00 – Gemeinschaftszentrum Freienbach
«Erzählcafés» sind moderierte Erzählrunden zu einem vorgegebenen Thema und wird von der Moderatorin Theresa Svensson geleitet. Es ist ein gemeinsames Angebot der Seniorenarbeit der Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe und des Seelsorgeraums Berg. Anmeldung ist keine erforderlich.
Verantwortlich: Doris Kümin

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 9. Februar, 14:30 – Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Gemeinsam bewegen und etwas Sport treiben. Anmeldung keine erforderlich. Verantwortlich: Doris Kümin

Lektoren-Workshop

Haben Sie schon einmal davon geträumt, im Gottesdienst einen Beitrag zu leisten? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit an, neu in den Lektoren-Dienst einzusteigen oder Ihre Erfahrung zu vertiefen. Der Workshop ist in zwei Teilen mit theoretischen Impulsen und praktischen Übungen aufgebaut. Dazwischen findet eine Pause mit kleinem Imbiss statt. Im Anschluss werden wir gerne die regelmässigen oder sporadischen Einsatzmöglichkeiten besprechen. Dieses Angebot wird an zwei Abenden im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon angeboten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob der 10. und/oder 24. Februar ab 19 Uhr besser in Ihre Agenda passt. Wir freuen uns auf Sie! Geplant ist ein jährliches Treffen zum Erfahrungsaustausch. Leitung: Alexander Seidel.
Anmeldung bis am 7. Februar: alexander.seidel@refkircheoefe.ch

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch



Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag
von 09:00–12:00 Uhr

Pfarradministrator:
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Februar – Herz-Mariä-Sühnesamstag

08:00 stille Anbetung, danach Rosenkranzgebet,
eucharistischer Segen
09:00 Werktagmesse
08:15 bis 09:00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 5. Februar – hl. Agatha – 5. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung Jes 58, 7–10
2. Lesung 1Kor 2, 1–5
Evangelium Mt 5, 13–16
09:30 Hauptgottesdienst

1. Jahrzeit für:

Carl Bürgi-Kälin, Amselweg 3

Im Dorfladen «Jakob» sind an diesem Sonntag von Pfarrer
Andreas Fuchs gesegnete Brote erhältlich.

Dienstag, 7. Februar

19:00 Werktagmesse

Freitag, 10. Februar

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Werktagmesse

Samstag, 11. Februar

19:00 Gedenkgottesdienst für die verstorbenen
Mitglieder des Feuerwehrvereins Feusisberg und
des Kirchenchores Feusisberg

Sonntag, 12. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Hauptgottesdienst

MITTEILUNGEN

Opfer

5. Februar: Kollekte für Caritas-Fonds Urschweiz

Die wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Monate bedeuten für verschiedene Familien und Einzelpersonen eine zusätzliche Belastung durch steigende Preise für Lebensmittel oder die Wohnnebenkosten. Mit den Erträgen aus dem Kirchenopfer kann der Caritasfonds Urschweiz in solchen Fällen punktuell und gezielt Nothilfe leisten.

11./12. Februar: Malteser-Stiftung, Aide & Assistance

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Winterplausch bei Vollmond



Samstag, 4. Februar, 17:30–22:30 Uhr – Sattel Hochstuckli

«achtsam um acht» – Heilsame Schöpfung

Mittwoch, 15. Februar, 20:00–21:30 Uhr – Pfarreisaal Pfäffikon

Weitere Infos unter www.fg-feusisberg.ch.

Seniorenzmittag



Donnerstag, 9. Februar, ab 11:30 Uhr

Geniessen Sie gemeinsam mit anderen Senior/-innen ein feines Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre. Anmeldung bis spätestens Donnerstagvormittag um 10:00 Uhr im Restaurant Feld, Telefon 044 784 00 36.

FitGym – Bewegung, Spiel und Spass

Ein Bewegungsangebot der Pro Senectute Kanton Schwyz. Wir treffen uns jeden Montag um 14:15 Uhr in der Turnhalle Feusisberg. Frauen und Männer sind jederzeit herzlich willkommen zu einer Schnupperlektion. Chum doch au und mach mit. Leitung: Edith Hensler, Tel. 055 412 81 69

Ihr seid das Licht der Welt

Mt 5, 14

Ähnlich wie das Wort vom Salz der Erde, so macht auch das Wort vom Licht der Welt deutlich, welche Funktion die Gläubigen in der Welt haben. Jedoch wird Jesus hier noch etwas genauer. Das Licht, durch das die Gläubigen leuchten, sind ihre guten Werke. Diese sind es, die nicht verborgen bleiben und das Licht in die Welt bringen.

Bei den Wüstenvätern heisst es:

Zeige, was du bist, mehr durch das, was du lebst, als durch das, was du lehrst.

Worte können blenden, es ist leicht, schöne Dinge zu sagen und zu schreiben. Aber wirklich gut zu leben, das erfordert ein hohes Mass an Übung und Disziplin, erfordert echte Verbundenheit mit Gott.

Text aus Praedica.de

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Petra Wohlwend, Jugendseelsorgerin
Telefon 055 420 17 19
petra.wohlwend@hispeed.ch



Gottesdienste

Freitag, 3. Februar – Herz-Jesu-Freitag

09:00 keine Messfeier in Freienbach
19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 4. Februar

17:30 Messfeier in Wilen, mit Blasiussegen und
Kerzenweihe

Sonntag, 5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach, mit Blasiussegen
Fasnachtsgottesdienst mit der Guggenmusig
Mülitobelchroser
11:00 Messfeier in Bäch, mit Blasiussegen

Montag, 6. Februar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 8. Februar

17:45 Rosenkranz in Freienbach
18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 9. Februar

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 10. Februar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 11. Februar

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 12. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach mit den
Erstkommunionkindern
11:00 Messfeier in Bäch
12:15 Taufe von Elena Sophie Jünemann in Freienbach

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am Samstag/Sonntag, 4./5. Februar, nehmen wir die Kollekte für den Caritasfonds Urschweiz auf. Damit werden Menschen, die unverhofft in eine finanzielle Notlage geraten, unbürokratisch und direkt unterstützt. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken für jede Spende.

Fasnachtsgottesdienst



Sonntag, 5. Februar, 09:15 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach mit der Guggenmusig Mülitobelchroser Richterswil. Der Gottesdienst darf selbstverständlich von Gross und Klein verkleidet besucht werden.

Blasiussegen

Samstag, 4. Februar, 17:30 Uhr, Wilen

Sonntag, 5. Februar, 09:15 Uhr, Freienbach

Sonntag, 5. Februar, 11:00 Uhr, Bäch

5. Februar – Gedenktag der heiligen Agatha



In Erinnerung an ihr Martyrium wird in vielen Bäckereien gesegnetes Brot verkauft. Die Menschen haben grosse Hoffnungen in dieses Brot. Es erinnert an unsere Aufgabe, Brot zu teilen und ist Zeichen des Vertrauens, dass Gott uns schützt.

Am Sonntag, 5. Februar, stehen in der Bäckerei Schefer gesegnete «Agatharingli» aus Zopfteig zum Kauf bereit. Zudem wird sämtliches Brot gesegnet sein.

Kinderkirche und Erstkommunionvorbereitung



...Regelmässig liess Noah eine Taube fliegen, um zu sehen, ob das Wasser zurückgegangen war. Eines Tages brachte die Taube einen Zweig von ihrem Flug mit, da wusste Noah, bald ist es an der Zeit, die Arche zu verlassen. Noah baut Gott einen Altar. An diesem Punkt malt Gott einen grossen Regenbogen an den Himmel, als Zeichen und Erinnerung, dass er nie wieder eine solch grosse Flut schicken wird. Noch heute ist der Regenbogen ein Zeichen der Hoffnung. Eine Erinnerung an Gott...

Am 21. Januar fand die Kinderkirche zum Thema «Arche Noah» statt. Wie oft haben wir diese Geschichte schon gehört? Doch jedes Mal kann sie anders betrachtet werden. Die Kinder haben sich Gedanken darüber gemacht, was der Regenbogen bedeutet, für Noah wie auch für sie. Anschliessend durften sie einen Regenbogen selber gestalten.



Am 22. Januar fand die Erstkommunionvorbereitung statt. In der Katechese haben sich die Erstkommunionkinder und ihre Eltern damit befasst, was wir wohl von Gott wissen könnten. Es ist um Geborgenheit gegangen, die wir in unseren Mitmenschen und auch in Gott finden und darum, dass Gott uns manchmal ruft und ob wir ihn hören und erkennen können. Im Familiengottesdienst haben wir aus der Bibel über Elia und das Gleichnis vom guten Hirten gehört. Unsere Erstkommunikanten durften im Gottesdienst den Ministrantendienst kennenlernen und so den Gottesdienst von einer anderen Seite erleben.

MITTEILUNGEN

Kollekte – Caritas-Fonds Urschweiz

Gläubige aus der ganzen Urschweiz leisten dazu ihren Beitrag. Das Geld wird für Menschen eingesetzt, die sich hilfesuchend an die Kirche in unserer Region wenden. Obwohl Geld allein nicht alle Probleme löst, kann diese Form der Unterstützung ein Zeichen sein, dass wir als Kirche die Nöte der Menschen wahrnehmen. Wir danken allen herzlich für die Unterstützung, mit der in unserer nächsten Umgebung Not gelindert werden kann.

Ukraine -Spendenaktion



Die «Ukraine Support Group» schreibt uns: Sowohl die Beteiligung als auch die Anzahl der erhaltenen Artikel haben unsere höchsten Erwartungen übertroffen. Wir, «Ukraine Support Group» und «Switlo», sind unbeschreiblich dankbar für Ihre Unterstützung. Wenn Sie noch mehr erfahren möchten, Anzahl der Kartons mit warmen Winterkleidern, Schuhen etc., öffnen Sie den QR-Code.

Blasiussegen – am Wochenende

Am 3. Februar begeht die katholische Kirche den Gedenktag des heiligen Blasius, der zu den «Vierzehn Nothelfern» gezählt wird: Der im Jahr 316 durch Enthauptung ums Leben gekommene Märtyrerbischof soll nach der Legende *durch seinen Segen* einem Kind geholfen haben, das an einer verschluckten Fischgräte zu ersticken drohte.

Spiel-, Jass- und Begegnungscafé

Am Dienstag, 7. Februar, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Turmstübli



Strickkreis der Frauengemeinschaft

Am Donnerstag, 9. Februar, um 13:30 bis 16:00 Uhr im Turmstübli



Orgelmatinee mit Roman Künzli

Der Organist und Komponist Charles-Marie Widor zählt zu den bedeutendsten Vertretern der französischen Orgelsymphonik des 19. Jahrhunderts. Unser Organist Roman Künzli spielt in der kommenden Orgelmatinee vom 11. Februar Widor's sechsteilige Symphonie in f-Moll op. 13 Nr. 4. Diese einmalige Gelegenheit sollte man sich nicht entgehen lassen.

VORANZEIGEN

St. Meinrad 10.0 – Anders. Neu. Erfrischend

Am 12. Februar um 10:00 Uhr feiern wir wieder einen etwas speziellen Gottesdienst. Interessierte jeden Alters sind herzlich eingeladen. Unser Thema ist «Berg uf» – Was sagt wohl Jesus zum Faschnachtsmotto 2023 in den Höfen? Musikalische Begleitung durch Armando Pirovino. Vorprobe für die Gemeinde um 9:30 Uhr: herzliche Einladung! Im Anschluss gibt es einen «fasnachtlichen» Imbiss. Flyer liegen in der Kirche auf.

Hildegard von Bingen – Heilsame Schöpfung

Mittwoch, 15. Februar, um 20:00 Uhr im Pfarreisaal der kath. Kirche St. Meinrad in Pfäffikon. Wir tauchen ein in das Leben der Äbtissin und Klostergründerin, werfen einen Blick auf die Visionen der Mystikerin und Prophetin, hören in die Kompositionen und auf die Worte der Beraterin von kirchlichen und weltlichen Herrschern, schmecken an der Lebens- und Heilphilosophie der Heil- und Kräuterkundigen. Ein Angebot von 8sam um8, spirituelle Kraftquelle im Alltag, Frauenspiritualität Höfe.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Brigida Arndgen, pastorale Mitarbeiterin
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Urs Zihlmann, priesterlicher Mitarbeiter
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Freitag, 3. Februar

19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 4. Februar

10:00 Abschiedsgottesdienst für Bruno Steiner-Hiestand

19:00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Sonntag, 5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

15:30 Eucharistiefeier Vietnam. Mission

18:30 Rosenkranz

Dienstag, 7. Februar

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

16:00 ökumenischer Gottesdienst, Tertianum

18:30 Gottesdienst zur GV der Frauengemeinschaft

Mittwoch, 8. Februar

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 9. Februar

09:00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Februar

11:00 Orgelmatinee

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

10:00 St. Meinrad 10.0, der etwas andere Gottesdienst

14:30 Eucharistiefeier Kroatien-Mission

18:30 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 5. Februar

10:30 Wortgottesdienst, Heim St. Antonius



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwoch 08:30–11:30 Uhr

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
vorübergehend geschlossen
Telefonisch und per E-Mail gerne erreichbar

Patrik Brunswiler, Pfarradministrator
patrik.brunswiler@seelsorgeraum-berg.ch

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65

Gottesdienste

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Caritas Fonds Urschweiz

SAMSTAG, 4. Februar

17:00 Wollerau
Beicht- und Seelsorgegespräch

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Blasiussegen

SONNTAG, 5. Februar

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier, Kerzen-/Blasiussegen und Segnung von Agathabrot

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Segnung von Agathabrot

DIENSTAG, 7. Februar

11:45 Wollerau
Schulgottesdienst, anschl.
Mittagessen im Pfarreisaal

MITTWOCH, 8. Februar

18:00 Wollerau
Rosenkranz
«die Schweiz betet»

DONNERSTAG, 9. Februar

08:30 Wollerau
Rosenkranz
mit Aussetzung

09:00 Wollerau
Eucharistiefeier

FREITAG, 10. Februar

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte:
Lebenshilfe für Afrika

SAMSTAG, 11. Februar

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier

SONNTAG, 12. Februar

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Roberto Melega-Imhof
Irene und Franz Imhof-
Fässler
Willy und Marie Notter-
Hildbrand
Alois und Marie Pfyl-Feusi
Josef und Margrit Pfyl-
Bissig

10:25 Wollerau
Chinderfir
im Pfarreisaal

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte

Caritas Fonds Urschweiz

Am Sonntag, 5. Februar, wird das Kirchenopfer für den Caritasfonds Urschweiz aufgenommen. Die wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Monate bedeuten für verschiedene Familien und Einzelpersonen eine zusätzliche Belastung durch steigende Preise für Lebensmittel oder Wohnnebenkosten. Diese Preisentwicklungen bringen manches Haushaltbudget in finanzielle Schieflage. Mit den Erträgen aus dem Kirchenopfer kann der Caritasfonds Urschweiz in solchen Fällen punktuell und gezielt Nothilfe leisten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

Gratulationen

08.02. Hedwig Spiess-Theiler 96-jährig

Wir wünschen der Jubilarin zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen.

5. Sonntag im Jahreskreis / Lesejahr A



Die biblischen Lesungen zum 5. Sonntag im Lesejahr A zur persönlichen Betrachtung:

Erste Lesung AT: Jesaja 58, 7–10

Zweite Lesung NT: 1. Korinther 2, 1–5

Evangelium: Matthäus 5, 13–16

Gesegnetes Brot zu Ehren der heiligen Agatha



Die heilige Agatha, «die Gute», wird seit frühchristlicher Zeit als Schutzpatronin gegen Feuer und Brand verehrt. Die Bäckerei Kälin und Bäckerei Gsund in Schindellegi verkaufen am Samstag, 4. Februar, zum Gedenktag der heiligen Agatha

gesegnetes Brot und das bei uns traditionelle «Agatha-Ringli». Während den Gottesdiensten in Schindellegi und Wollerau werden am Agathatag, 5. Februar, die Brote gesegnet.

Rückblick zur Taferinnerung



Am Samstag, 21. Januar, wurde in der Kirche St. Verena, Wollerau, die Taferinnerung mit Täuflingen aus dem Jahr 2022 aus Schindellegi und Wollerau im Beisein ihrer Familien gefeiert.

Beim anschliessenden gemütlichen Brunch im Pfarreisaal konnten sich alle austauschen und grössere Geschwister verbrachten die Zeit mit Spielen und Zeichnen. Vielen Dank allen, die zum Gelingen dieses schönen Anlasses beigetragen haben.

Familienseelsorge Vreni Bürgi

Rückblick Impulsnachmittag Erstkommunikanten

Die Erstkommunionkinder wurden in Schindellegi und Wollerau am Wochenende vom 28./29. Januar zum Impulsnachmittag herzlich begrüsst. Bereits an diesem Nachmittag wurden die Lieder zusammen mit Adeline Marty für die Erstkommunion einstudiert und an den Workshops fleissig gearbeitet oder gebastelt. Nach einer kleinen Stärkung wurde der Impulsnachmittag mit einem gemeinsamen Gottesdienst gefeiert. Wir freuen uns sehr, mit den Erstkommunionkindern gemeinsam unterwegs zu sein und auf das Erstkommunionsfest im Frühjahr.

Familienseelsorge Vreni Bürgi

Chinderfir Wollerau

Sonntag, 12. Februar, 10:25 Uhr

Wir laden die Kinder mit ihren Eltern herzlich zur Chinderfir im Pfarreisaal Wollerau zum Thema «Schneeflocke» ein. Auf eine winterliche Chinderfir mit vielen Kindern freuen wir uns.

Familienseelsorge Vreni Bürgi

Pfarreise 2023

Die Anmeldung für die Pfarreise vom 29. April bis 2. Mai sowie sämtliche Angaben finden Sie auf der Homepage www.seelsorgeraum-berg.ch oder Auskünfte erteilt Ihnen gerne Anita Höfer, Diakonie.



VEREINE/GRUPPEN

Erzählcafé

Donnerstag, 9. Februar, 14:00 Uhr

Im Gemeinschaftszentrum Freienbach findet das Erzählcafé zum Thema «Räumen schafft Räume» statt.

Stubete

Freitag, 10. Februar, 13:30 Uhr

Wir treffen uns im Forum St. Anna in Schindellegi zum geselligen Jass-Nachmittag.

VORANZEIGE

Veranstaltung «achtsam um acht»

Mittwoch, 15. Februar, 20:00 Uhr

Treffpunkt um 20:00 Uhr im Pfarreisaal Pfäffikon für «achtsam um acht» zum Thema Heilsame Schöpfung (Hildegard von Bingen zu Steinen). Anmeldung an Brigida Arndgen, Tel. 055 410 22 65, oder an pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch.

Frauengemeinschaft Schindellegi

Freitag, 17. Februar, 19:30 Uhr

Am Freitag, 17. Februar, findet die 97. GV der Frauengemeinschaft Schindellegi statt. Wir treffen uns um 19:30 Uhr im Forum St. Anna, Schindellegi. Nach einem feinen Nachtessen halten wir unsere Generalversammlung. Wir freuen uns, viele Mitglieder und auch Nichtmitglieder begrüßen zu dürfen.

Frauengemeinschaft Schindellegi

120 800 Weihnachtspäckli für Osteuropa

120 800 Kinder, Senioren, Kranke, Familien und Flüchtlinge in Osteuropa wurden an Weihnachten mit einem Weihnachtspäckli aus der Schweiz beschenkt. 215 dieser Päckli kamen aus den Höfen. Vielen Dank!

Seit Februar 2022 erschüttert die russische Invasion die Welt. Sie hat eine grosse Solidarität in der Schweiz geweckt. Zahlreiche Einzelpersonen, Familien, Kirchgemeinden, Firmen und Vereine engagieren sich für Betroffene. Im Rahmen der Aktion Weihnachtspäckli sind in der Vorweihnachtszeit 120 800 Weihnachtspäckli liebevoll verpackt und zu einer der rund 500 Sammelstellen gebracht worden. Damit alle Beschenkten in den Weihnachtspäckli einen gleichwertigen Inhalt erhalten, ist dieser vorgegeben: Neben Lebensmitteln, Süßigkeiten und Hygieneartikeln enthalten Kinderpäckli auch Schulmaterial und Spielsachen.

Eine spürbare Entlastung

Für von Armut betroffene Menschen sind die Weihnachtspäckli eine praktische Hilfe. Und für viele Kinder bleibt das Päckli aus der Schweiz ihr einziges Weihnachtsgeschenk. Der Krieg in der Ukraine treibt in Osteuropa die Preise für Artikel des täglichen Bedarfs massiv in die Höhe – Teig-

waren kosten heute mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr. Die Weihnachtspäckli sind ein Lichtblick in dieser Krise und vermitteln Hoffnung.

Lokale Partner der Aktion Weihnachtspäckli brachten Geschenke auch zu Kriegsbetroffenen in der Ostukraine und zu Flüchtlingen und Bedürftigen im Westen des Landes, wie zu Alla und ihren drei Kindern. Sie flüchteten im Frühling aus dem Gebiet von Tschuguev in der Ostukraine. Dies nachdem sie während einem Monat zum Schutz vor russischen Raketen im Keller ihres Hauses ausgeharrt hatten. Heute haust die Familie in einem schimmlichen Wohnheim in Ternopil. Geheizt wird nur selten. Doch sie sind froh, überhaupt ein Dach über dem Kopf zu haben. Alla hört von ihrer Mutter, die im Kriegsgebiet geblieben ist, wie dramatisch der Alltag in der Ostukraine ist. Die kleinen Zwillingsschwestern freuen sich riesig über die Geschenke. Sie sind aufgedreht und begeistert wegen den Spielsachen. Auch die ältere Tochter und Alla strahlen, als sie ihre Weihnachtspäckli in den Händen halten.

Die 39 Sattelschlepper, prall gefüllt mit Weihnachtspäckli, steuern auch Ziele in Moldawien, Rumänien, Weissrussland, Albanien, Bulgarien und im Kosovo an. Die Partner vor Ort kennen die bedürftigen Menschen und wissen, wessen traurigen Alltag sie durch ein Weihnachtspäckli erhellen können. Und sie ernten leuchtende Augen von Kindern und dankbare Blicke von Erwachsenen. Herzlichen Dank an alle, die mit einem Weih-

nachtspäckli oder einem Beitrag an die Transportkosten dazu beigetragen haben, dass Menschen in Not praktisch geholfen werden kann.

Gaby Beier, FEG Höfe

Weitere Informationen: www.feg-hoefe.ch/helfen



Die Aktion wird gemeinsam von vier Schweizer Hilfswerken durchgeführt, die sich seit Jahrzehnten für Benachteiligte in Osteuropa engagieren: AVC – Aktion für verfolgte Christen, COM – Christliche Ostmission, HMK – Hilfe für Mensch und Kirche und LIO – Licht im Osten

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Geben macht
glücklicher
als Nehmen

**KLEIDERSAMMLUNG 2023
HILFE FÜR RUMÄNIEN**



**MI-FR, 12.-14. APRIL, 16-19 UHR
SAMSTAG, 15. APRIL, 10-14 UHR**

Abgabestelle FEG Höfe, Konradshalde 4, offen

SONNTAG, 16. APRIL, 10 UHR

Gottesdienst mit Licht im Osten. Vor Ort und im Livestream: www.feg-hoefe.ch/live

FEGHöfe
Freie Evangelische Gemeinde
Höfe

licht im **O**sten

RICHTLINIEN HILFSGÜTER

Wir sammeln

- Kleider, Schuhe, Bettwäsche, Velos
- Keine Spielsachen mehr

Zustand

- Nur saubere, gute und brauchbare Hilfsgüter

Wie verpacken?

- 35 und 60 Liter Kehrtrichter oder Bananenschachteln.
- Staubdicht und transportfähig.
- Kleider, Schuhe und Bettwäsche getrennt verpacken und beschriften.

FEGHöfe | Konradshalde 4 | Wilen b. Wollerau | www.feg-hoefe.ch | info@feg-hoefe.ch | 044 784 80 78